

Zimbabwe in der Zeit der Corona

Public health (Covid-19 Prevention, Containment and Treatment) (national Lockdown) (Consolidation and Amendment Order) wurde am 20. August in der *Gazette* veröffentlicht und enthält die Änderungen in der ersten Anordnung, z.B. die veränderte Curfew Zeiten. Veritas sieht folgendes Problem: Sie soll vom Minister für Gesundheit erlassen worden sein. Das soll VP Chiwenga sein. Dessen Ernennung ist aber illegal, weil er als VP kein Minister sein darf. So wäre die neue Version ungültig.

28.8 Die Schließung der Schulen hat dem National Blood Service Zimbabwe Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Blut beschert, das er normalerweise von Schulkindern bezieht. Es gibt Versuche, den Mangel abzuwehren indem der Dienst in die Gemeinden geht. Journalisten sollen vorher positiv darüber berichten.

3.9: Nat Pharm versichert allen Patienten, die regelmäßig Medikamente brauchen, dass es, dank Spenderorganisationen keinen Mangel gibt. (Das Problem ist eher dass die Menschen auf dem Lande nicht hinkommen oder dass die Kliniken geschlossen sind!)

30.8: Amplats übergibt eine voll-eingerichtete Intensivstation mit 10 Betten für die Behandlung von Covid-19-Patienten an Gweru Provincial Hospital in der Nähe ihrer Unki Mine. Die Mine besitzt ein eigenes Test Labor, das auch von Shurugwi Krankenhaus benutzt werden kann. Die Firma hat auch Brunnen in der Gegend gebaut und spendet Lebensmittel an Bedürftige.

4.9: Die 3 bekanntesten Menschenrechtsorganisationen in Zimbabwe schenken den Insassen von Chikurubi Gefängnis Schutzkleidung und warme Pullover im Wert von US\$1 824.

16.9. Bei den jüngsten Lockerungen dürfen Langstreckenbusse wieder fahren, natürlich mit Vorsichtsmaßnahmen.

17.09: Infektionsfälle: 7 633 Todesfälle. 224

LANDWIRTSCHAFT

28.8: Landwirten in Zimbabwe wurde ein Ziel von 3,6 Mio. Tonnen Mais und entsprechende Mengen von Hirse usw. für die Saison 2020 – 2021 gesetzt. Fast 3 255 400 Kleinlandwirte sind in klimagerechten Anbaumethoden ausgebildet worden (Pfumvudza), über die Hälfte davon sind Frauen. Das Programm heißt Climate-Proofed Presidential Inputs Programme und soll 90%

der Lebensmittel produzieren, die lokal benötigt werden. 500 Motorräder sollen es Beratern ermöglichen, überall hinzukommen. Ab Anfang September können die Landwirte ihre „Inputs“ (Saat, Dünger, Pestizide) holen. Bessere Regenfälle als in den letzten Jahren werden erwartet. Langfristiger Ziel (Vision 2030) ist es, Zimbabwe unabhängig von Getreideimporten zu machen und sogar, Getreide zu verkaufen. Vorschläge, wie die Produktion verbessert werden kann, schließen die Rückgabe von Land an manche ehemaligen Besitzer nicht aus.

18.9. Seit 2015 haben 13 000 Haushalte vom Hilfsprogrammen der USAid profitiert. Besonders unter Feed the Future Zimbabwe Livestock wurden Kleinbauern in Milchproduktion und -verarbeitung ausgebildet und sind finanziell unabhängig geworden.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

(In letzter Zeit gibt es wiederholte Versuche der Regierung, die wirtschaftliche Lage Zimbabwes sehr positiv zu beurteilen und die Verwandlung in eine „middle class economy“ innerhalb einigen Jahren plausibel erscheinen zu lassen. Andererseits gibt es immer wieder Berichte aus der Bevölkerung, die dem widersprechen. Was ist wahr?)

28.8. Die Auditor General Mildred Chiri war wieder am Werk und was sie gefunden hat, deckt sich nicht mit den Meldungen der Regierung. Sie berichtete dem Zimbabwe Winter School on Public Finance Management von einem chaotischem Zustand der Geschäftsbücher. „The shocking details of negligence within government are in stark contrast to the picture painted by government officials of a country being poised for economic transition.“ Die Finanzen des Landes sind in einem furchtbaren Zustand. *The Zimbabwe Independent* 28. August Economy. Govt must change tack.

ZimSit 29.8.; Der Grund für Energieminister Chasis Entlassung hat mehr mit seinen Versuchen zu tun, die Cartels des Platzes zu verweisen als mit Inkompetenz!

Devisenauktion am 23.8: US\$1: Zim\$ 83. Auf dem Parallelmarkt 1: 120. Importeure müssen die Devisen, die sie zusätzlich zu denen, die sie bei der Auktion kaufen können, im Parallelmarkt decken. Geld aus der Diaspora an Privatpersonen wird sowieso dort umgetauscht.

30.9: Einheimische Produzenten von Anti Retroviral Medikamenten (ARVs für HIV Patienten) klagen über die hohe Produktionskosten und die strenge

Bedingungen der WHO. Außerdem, ändern sich die Medikamentenangaben alle 5 Jahre, wobei es dann 2-3 Jahren braucht, bis die Produzenten die neue Medikamente oder die Änderungen produktionsreif haben.

1.9: Die Tabak-auktion Saison ist abgeschlossen. Weniger Tabak brachte mehr Geld: US\$ 460,7 Mio. (2019 US\$447 Mio)

2.9: Eine Börse, die nur in US Dollar handelt wird in Victoria Falls aufgebaut. Sie zielt hauptsächlich auf Minengesellschaften und ausländischen Firmen und soll ausländische Investoren nach Zimbabwe locken.

4.9: Zwei chinesische Firmen haben „Special licences“ bekommen, um Kohle in Hwange National Park abzubauen. Sie preschen vorwärts mit dem Bohren von Testlöcher und anderen Vorbereitungen. Bewohner befürchten Verunreinigung von Luft, Flüssen und Wasserquellen und Schaden am Wild. Nur der Präsident hat die Autorität diese Lizenzen zu vergeben. (Dieser Fall kommt vor Gericht)

8.9. In Chimanimani Nationalpark klagen Bewohner, dass Tausende Schürfer auf der Suche nach Gold das Gebiet überrannt haben, sie verunreinigen Flüsse und verschandeln die „geschützte“ Landschaft.

Nach einer Sitzung des Kabinetts am 8.9. wurde den Beschluss bekanntgemacht, dass alle Minenarbeiten in Nationalparks sofort aufzuhören haben. Alle Lizenzen werden zurückgenommen. Die Entscheidung folgte der öffentlichen Empörung über die Nachricht, dass es solche Lizenzen gäbe. Minenarbeiten entlang Flussufern wird auch verboten.

Die Firma Liquid Telecom bietet Maßnahmen gegen Angriffe im digitalen Netz. Dies wird notwendig in der Kommunikation zwischen Home Office und Firmen und soll die Arbeit der Kundenfirmen sicherer machen.

Mastercard wird mit ZimSwitch zusammenarbeiten.

POLITIK

26.8: Der Streit um den Hirtenbrief der Katholischen Bischöfe geht weiter. Der Sprecher von ZANU PF suggeriert, dass der Brief von der MDC Alliance geschrieben wurde.

Die anglikanischen Bischöfe in Zimbabwe drücken ihren volle Unterstützung für ihre katholischen Kollegen aus. 1.9. Die katholischen Bischöfe in Zimbabwe hoffen, dass der Brief doch zu Dialog (auch mit der Regierung), Engagement und Transformation führt. Die schätzen die Botschaften der Solidarität, die sie von Kirchen überall in der Welt bekommen haben.

26.8: Es ist nicht, dass der Präsident keine Visionen für Zimbabwe hat. Nach der feierlichen Verkündigung der US\$12 Milliarden Mining Industry Strategy und der US\$ 5 Milliarden Tourism Strategy nutzte Mnangagwa die 8. Agribusiness Konferenz des National Economic Consultative Forum und der Zimbabwe Agricultural Society um die Agriculture and Food Systems Transformation Strategy zu verkünden, dass bis 2025 eine Landwirtschaft im Wert von US\$ 8,2 Milliarden verwirklicht wird. Der Präsident betonte, er und seine Regierung arbeiteten daran, Hunger und Armut in Zimbabwe zu überwinden.

The Internet Society of Zimbabwe mahnt zu schnellerem Ausbau des bezahlbaren Netzes, weil sie darin den Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg sieht.

29.9: Die Botschafter von Kanada, Deutschland, die Niederlande, Norwegen, Polen, die USA und des UK haben gemeinsam an die Regierung von Zimbabwe geschrieben und sie dringend gebeten, aufzuhören, ausländischen Mächte für das Elend in Zimbabwe verantwortlich zu machen. Sie rufen sie auch dazu auf, die Covid-19 Lockdown-Maßnahmen nicht mehr als Vorwand für Menschenrechtsverletzungen zu benutzen und auch die Korruption, die manchen unrechtmäßiges Reichtum beschert aber dem Land schadet, zu bekämpfen.

Die Regierung will das Schreiben ignorieren.

2.8: Der südafrikanische Präsident, Ramaphosa wird von der internationalen Gemeinschaft gedrängt, sich um Zimbabwe zu kümmern nachdem Menschenrechtsverletzungen in letzter Zeit zugenommen haben. Er will seine Delegierten nochmals in das Land schicken, diesmal mit der ausdrücklichen Aufgabe, mit den Kirchen und andere politischen Parteien zu reden. Auch die ANC soll das Politbüro der ZANU PF besuchen. Unterschiedliche Reaktionen: Charamba/Chinamasa „SA hat uns nichts zu sagen“. Mpfu. „Sie können treffen wen sie wollen.“

(Zitat: Rashweat Mukundu. The ANC has broken a psychological barrier of seeing ZANU PF as a fellow national liberation movement to seeing the Zimbabwe crisis for what it is, that is , a crisis of governance rooted in poor leadership.“)

10.9: Bei einem Besuch in Zimbabwe trafen sich Delegierte der ANC und der ZANU PF Politbüro und Zentralkomitee um die Lage in Zimbabwe zu erörtern. Sie sollten die eskalierenden politischen und wirtschaftlichen Krisen, die Offensive gegen Oppositionelle und Journalisten usw. besprechen, ZANU versucht sie zu überzeugen, dass „G40 fugitives“ durch die soziale Medien

versuchen Zimbabwe in den Augen der Welt schlecht zu machen. In Folge wollen sie „seeds of despondence“ in der ganzen Region säen. Das muss abgestellt werden. Es gebe keine Krise. Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch Sanktionen verhindert, sie müssen weg. Die ANC Delegierte sehen aber die Krise und wollen „bei ihrem nächsten Besuch“ Vertreter des Zimbabwe Human Rights Forum, MDC A und den US Botschafter treffen. Mnangagwa ist verärgert, ZANU PF will nicht, dass die ANC Delegation sich mit der Opposition trifft....

2.9. Attorney General's Office Amendment Act bestimmt, dass der Generalstaatsanwalt allein die Ministerien juristisch beraten darf.

4.9. Die Regierung von Zimbabwe hat die EU um direkte Zahlungen „budget support“ gebeten. Aufgrund der Menschenrechtsverletzungen im Lande hilft die EU seit 2002 nur über UN Agenturen und NGOs. Der EU Vertreter in Zimbabwe gibt einige Gründe an, warum er es für unmöglich hält, jetzt schon Geld an die Regierung zu geben. Die alltägliche Menschenrechtsverletzungen, die „dysfunctional“ Landwirtschaft, die Korruption in der „undurchsichtigen“ Bergbauparte, das Fehlen von den versprochenen Reformen.

5.9: Präsident Mnangagwa versicherte den Mitgliedern des Political Actors' Dialogue, POLAD, dass die Sicherheitskräfte lediglich die Lockdownregel durchsetzten, auch die Verhaftung von Chin'ono und Ngarivhume stehe in diesem Zusammenhang. Außerdem „I wish to unequivocally state that there is no crisis in Zimbabwe.....“

8.9: VP Chiwenga, der auch (verfassungswidrig) zum Minister für Gesundheit ernannt wurde, hat das Gesundheitssystem umstrukturiert. Die Zimbabwe Nurses Association ist bereit, ihm eine Chance zu geben. Krankenschwester/Pfleger sollen zurück an ihren Arbeitsplätze sofern sie das Geld für den Transport haben und ausreichend Schutzkleidung vorhanden ist im Krankenhaus. 11.9. Es wird berichtet, dass Krankenhäuser fast wieder normal arbeiten.

11.9. Alpha Media Holdings und Transparency International haben Anwälte engagiert, um endlich Klarheit zu bekommen in der Sache des Kaufs von Hunderten von chinesischen Bussen für ZUPCO, die, so wird vermutet zum fast vierfachen Preis an die Regierung weiterverkauft wurden. Bisher bekam man immer ausweichende Antworten.

16.9. Die Zimbabwe Electoral Commission, ZEC, arbeitet an dem Wählerverzeichnis. 2019 wurden 18 000 Namen von Verstorbenen aus dem Verzeichnis entfernt.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

In einem Brief datiert 25.8. erklärte der Acting Director of Legal Services ZPCS, dass ihre Interpretation des Urteils gegen Beatrice Mtetwa heist, dass sie ihren Mandanten Journalist Hopewell Chin'ono nicht mehr im Gefängnis besuchen darf. Sie ist nicht mehr seine Anwältin. 1.9: Chin'ono ist krank und wurde von seinem Arzt besucht. 2.9 Offenbar etwas in Eile wurde Chin'ono gegen Kautions entlassen. Ebenso Ngarivhume.

3.9: Der Prozess gegen Chin'ono wird durch „Trial Watch“ und die International Bar Association's Human rights Institute, IBAHRI, beobachtet, die Organisationen veröffentlichten auch die Texte, die den Vorwand für den Ausschluß von Beatrice Mtetwa gaben.

9.9.. Drei Journalisten wurden freigesprochen: Godfrey Kurauone aus Masvingo nach 46 Tage im Gefängnis, Frank Chikowere und Samuel Takawira (auch nach Aufenthalt im Gefängnis) in Mbare.

14.9. Zimbabwe National Students' Union, ZINASU, President Takudzwa Ngadziore wurde gegen Kautions freigelassen. Er wurde verhaftet als er vor der Auto Leihfirma Impala Motors protestiert hatte, weil sein Mitstudenten Tawanda Muchiwiwa in einem ihrer Autos entführt wurde, (Zimnews August). 9 weitere Studenten wurden bei einer Demonstration am Gericht festgenommen und nach einer Nacht im Gefängnis auch gegen Kautions freigelassen. Die Rolle von Impala Motors ist unklar, die Direktion behauptet, dem Gericht Information zu dem Leihauto im dem Muchiwiwa entführt wurde (durch Überwachungskamera gut dokumentiert) übergeben zu haben. 18.9. Ngadziore und mehrere Journalisten wurden bei einer Pressekonferenz zu der ZINASU eingeladen hatte, von vermuteten Sicherheitsagenten in Zivil zusammengeschlagen.

16.9 Polizisten stürmten eine private Klinik in Harare, verhafteten Joana Mamombe, die dort seit 2. September psychiatrisch wegen krankhafte Angstzustände behandelt wird, und brachten sie vor Gericht. Der Staat will „beweisen“ dass sie nicht krank sei. Als die Richterin von den Umständen erfuhr, nahm sie den Haftbefehl zurück und schickte Mamombe wieder ins Krankenhaus. Forum klagt über die fortgesetzte Verfolgung von Mamombe.

22.9: MDC Vize-Vorsitzender Sikhala wurde nach über einem Monat im Gefängnis gegen Kaution und unter strengen Bedingungen freigelassen.

SOZIALES / GESUNDHEIT

Eine schöne Geschichte. Eine Studentin der Informatik, selber vom Lande und weiß, dass nicht viele Schülerinnen Zugang zu Computer haben, arbeitet mit einigen jungen Frauen, die Zugang zu Computer haben, damit sie andere, die keinen Zugang haben, offline in STEM Fächer unterrichten können.

Schulen sollen am 28. September öffnen. Die Regierung hat insgesamt \$600 Mio. eingesetzt, um bedürftige Schulen nach den Hygieneregeln auszurüsten. ZUPCO soll Schulbusse bereitstellen. \$20 Mio. wurden für 80 Brunnen bereitgestellt.

22.9: Die Verhandlungen über Gehälter wurden abgebrochen. PTUZ ruft die Lehrkräfte auf, am 28.9 nicht in die Schule zu gehen.

9.9. Stadt- und Gemeinderäte in Zimbabwe werden 42,9 Mill. „Devolution“ Fonds zu Verfügung haben um die Wasserversorgung und Sanitäreinrichtungen zu verbessern. Insbesondere soll jede Schule einen eigenen Brunnen haben.

9.9. Das South African National Editors' Forum ruft die Besitzer von Medien in Zimbabwe dazu auf, für die Sicherheit ihrer Journalisten zu sorgen. Die feindliche Umgebung, die zur Zeit Journalisten umgibt ist ein Angriff auf die Meinungsfreiheit. Beim SABC sind Radiojournalisten der Ziel von Einschüchterungsversuchen und Beschimpfung insbesondere durch den Pressesekretär im Büro des Präsidenten Mnangagwa, Charamba.

10.9. Chengutu. 5 Bergarbeiter sind hinter einem eingebrochenen Minenzugang gefangen. 17.9. Es wird immer noch an ihrer Rettung gearbeitet.

19.9: Bei einer Tagung die von der Womens' Academy for Leadership and Political Excellence, WALPE, organisiert wurde, wurde berichtet, dass viele bedürftige Menschen, besonders Ältere und Behinderte überhaupt keine finanzielle Hilfe von der Regierung bekommen haben. Mögliche Schritte zu Lösungen von vielen auch lokalen Problemen wurden diskutiert. In drei Wochen treffen sich die Beteiligten wieder, um zu sehen, wie weit sie in Richtung Lösungen gekommen sind. Eine gute Idee!

HARARE

Die Stadt Harare bekommt nicht genug Devisen, um die nötigen Chemikalien zur Wasseraufbereitung zu kaufen. Private Organisationen wie Clean City helfen indem sie Wasserbehälter zu den Menschen bringen (aber nicht oft genug!)

(Was bedeutet die Geschichte des housing director der suspendiert und dann wiedeingesetzt und in „paid leave“ gesetzt?)

4.9: Stadtrat Jacob Mafume, MDC A, (People's Democratic Party) wurde zum Bürgermeister von Harare gewählt. Er ist Anwalt. Sein Mitbewerber war von der MDC T .

Bürgermeister Gomba und die 6 weitere Stadträte der MDC A die vom MDC T in Zusammenarbeit mit dem Innenminister „abgezogen“ wurden, haben dagegen bei dem High Court Protest registriert.

15.9: Die MDC T hat — mit Hilfe des Innenministers — noch 11 Stadträte abgezogen und damit den Stadtrat praktisch gelähmt. Die Arbeitsgruppen können nicht mehr funktionieren. Andererseits wird gesagt, der Stadtrat ist gescheitert, er sei höchste Zeit, dass die Zentralregierung interveniere.

22.9: Bürgemeister Mafumes Partei zieht ihn auch vom Stadtrat ab.

4.9: Angeblich ohne Konsultation hat die Stadt Harare die Lizenzgebühren für Läden und andere Geschäfte um etwa 300% erhöht. Große Unruhe! (Inflation?)

8.9. Der gefährliche Zustand der Feuerwehr in Harare wird diskutiert. Statt 10 Stationen gibt es nur 4, die Feuerwehrautos müssen oft viel zu weit fahren und verlieren wertvolle Zeit. Der Dienst hat noch 3 weitere mögliche Stellen identifiziert und hofft, dass die Stadt die Bauarbeiten finanzieren wird. Statt 25 Feuerwehrautos gibt es lediglich 10. Letzte Woche gab es 33 Einsätze verschiedene Art. Von Peter Lobel bekam die Feuerwehr verschiedene Maschinen für verschiedene Rettungssituationen. (9 Feuerwehrautos wurden auch von ihm geschenkt)

11.9. Der Town Clerk von Harare, Hosiah Chisango ist der jüngste Mitarbeiter der Stadt, der in Zusammenhang mit der illegalen Verteilung von Bauland verhaftete wurde. (Er wurde gegen Kautions freigelassen). Der Director of Works, Zvenyika Chawatama wurde ohne Gehalt vom Dienst suspendiert. 14 weitere Mitarbeiter sind schon vor Gericht erschienen.

Kurz ehe Regen erwartet wird, erinnert die Stadt die Bewohner daran, dass der Anbau von Mais entlang der vielen Bachläufe verboten ist.

Nach dem Großfeuer in einem Mülldepot der Stadt Harare ist die Müllsammlung zusammengebrochen und die Menschen lassen ihren Müll in Parks, auf Sportplätzen und überall wo es Platz gibt.

VERSCHIEDENES

Patson Dzamara, der Bruder von Itai Dzamara, ist an Darmkrebs gestorben. Patson hat viel getan, um die Autoritäten zur Aufklärung der Entführung von Itai zu bewegen, leider vergeblich.